Wichtiger Hinweis: Die Angaben in dieser Publikation sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und sind nicht als definitive Grundlage für die Diagnosestellung oder Behandlung im Einzelfall zu verstehen. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich an einen Arzt wenden, um über Ihre konkrete Erkrankung, Gegenanzeigen und mögliche Komplikationen zu sprechen..

1. National Institute of Diabetes and Digestive and Kidney Diseases. Definition & Facts for GER & GERD. https://www.niddk.nih.gov/health-information/digestive-diseases/acid-reflux-ger-gerd-adults/definition-facts [Stand 06. April 2020]
2. Mayo Clinic. Gastroesophageal reflux disease (GERD). https://www.mayoclinic.org/diseases-conditions/GERD/symptoms-causes/syc-20361940 [Stand 06. April 2020]

ETHICON
PART OF THE Johnson & Johnson FAMILY OF COMPANIES

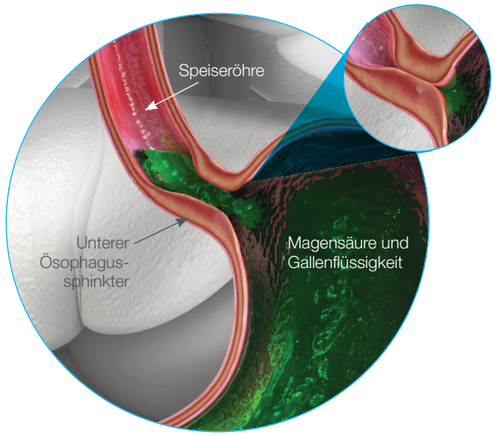
Shaping the future of surgery

© Johnson & Johnson Medical GmbH 2020, 140562-200518 DACH

Refluxkrankheit

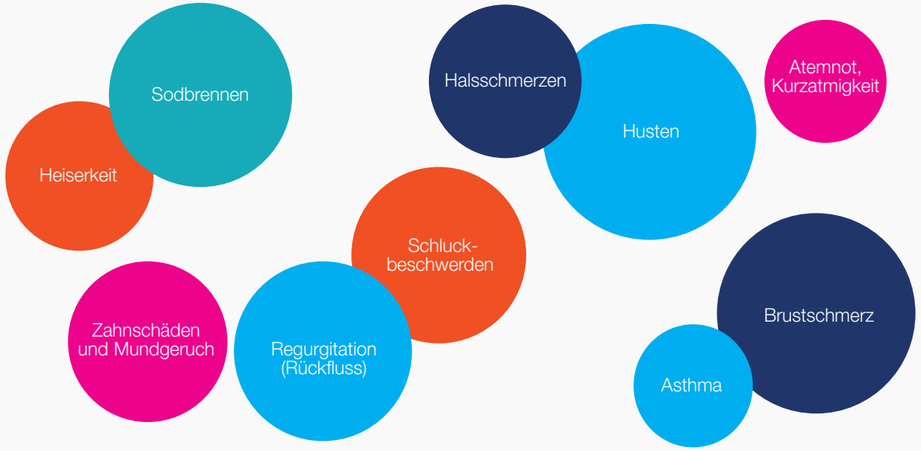
Reflux ist eine Krankheit, und nicht nur einfach Sodbrennen.

Reflux – auch als gastroösophageale Refluxkrankheit oder nach dem englischen Namen kurz als GERD bezeichnet – wird durch die Schwäche eines Muskels in der Speiseröhre ausgelöst, des sogenannten unteren Ösophagussphinkters (UÖS). Der UÖS ist die Barriere des Körpers gegen den Reflux. Normalerweise funktioniert diese Refluxbarriere wie ein Rückschlagventil: Nahrung und Flüssigkeit gelangen in den Magen, doch der Mageninhalt kann nicht in die Speiseröhre zurückfließen. Bei Menschen, die an Reflux leiden, können schädliche Säure und Galle durch die Refluxbarriere zurück in die Speiseröhre gelangen.



Die Symptome sind individuell.[1,2]

Und sie können im Lauf der Zeit schmerzhaft werden und zu schweren Komplikationen führen.



Magensäure ist außerhalb des Magens toxisch.

Die Magensäure spielt eine wichtige Rolle dabei, Nahrung in Moleküle aufzuspalten, die der Körper aufnehmen kann. Wenn die Säure aus dem Magen austritt, kann sie die Speiseröhre, die Lunge und den Rachen schädigen, wodurch es zu schmerzhaften Symptomen und mitunter auch zu schweren Komplikationen, etwa Speiseröhrenkrebs, kommt.

Speiseröhre

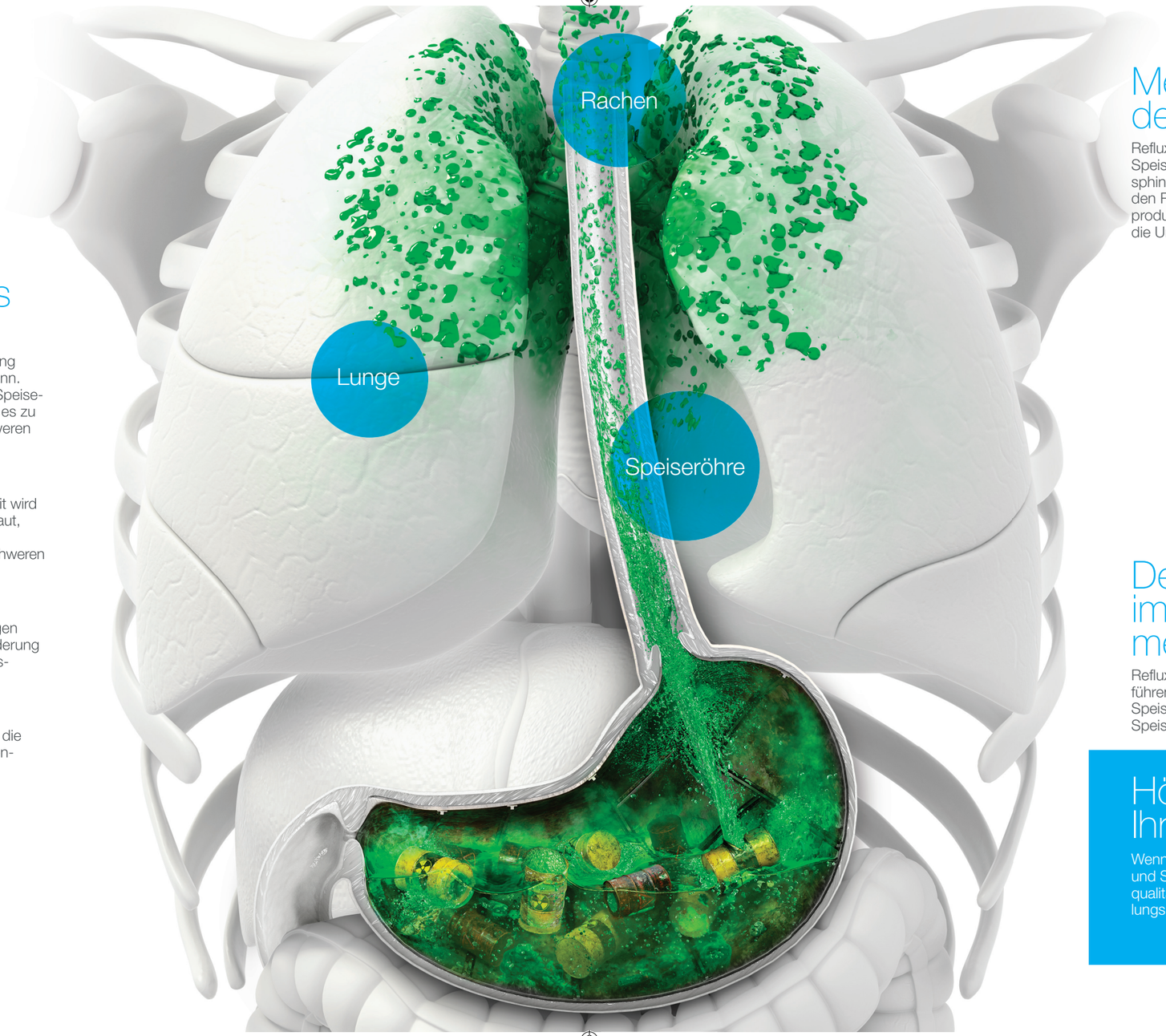
Durch die aufsteigende Magensäure und Gallenflüssigkeit wird im Lauf der Zeit die Schleimhaut der Speiseröhre abgebaut, sodass es zu Reizungen, Entzündungen und Schmerzsymptomen kommt. Im weiteren Verlauf kann dies zu schweren Schäden und in manchen Fällen auch Krebs führen.

Rachen

Reflux kann den Rachen und die Stimmbänder schädigen und dadurch Heiserkeit, trockenen Husten, eine Veränderung der Stimme, Schluckbeschwerden und chronische Halsschmerzen auslösen.

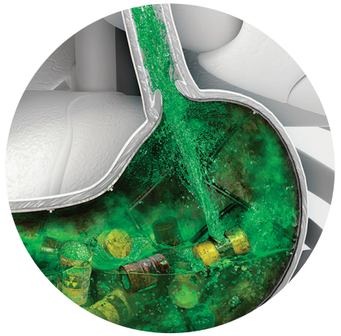
Lunge

Reflux kann auch die Lunge beeinträchtigen. Hier kann die Krankheit Husten, pfeifende Atmung, Bronchitis, Lungenentzündung, Asthma und andere Atembeschwerden auslösen.



Medikamente beseitigen den Reflux nicht.

Reflux wird durch die Schwäche eines Muskels in der Speiseröhre ausgelöst, des sogenannten unteren Ösophagussphinkters (UÖS). Der UÖS ist die Barriere des Körpers gegen den Reflux. Refluxmedikamente dienen dazu, die Säureproduktion im Magen zu reduzieren. Sie beheben weder die Ursache des Reflux, noch verhindern sie ihn.



Der Reflux kann sich immer weiter verschlimmern.

Reflux kann zu potenziell schwerwiegenden Komplikationen führen, unter anderem Entzündungen oder Verengungen der Speiseröhre, Barrett-Ösophagus (eine Krebsvorstufe) und Speiseröhrenkrebs.

Hören Sie auf die Signale Ihres Körpers.

Wenn bei Ihnen die Refluxkrankheit diagnostiziert wurde und Sie weiterhin an Symptomen leiden, die Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, fragen Sie Ihren Arzt nach Behandlungsmöglichkeiten.